

Niederschrift
5. Sitzung des 7. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.07.2020
Sitzungsbeginn:	10:00 Uhr
Sitzungsende:	11:48 Uhr
Raum, Ort:	Ratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Stanjek

Anwesende Beiratsmitglieder

Herr Berndt
Frau Blankenhorn
Herr Bröer
Herr Fischer
Frau Frodermann
Frau Fuchs
Herr Fuhrmann
Herr Glüsing
Herr Günther
Frau Hintz
Frau Jöhnk
Frau König
Frau Labusga
Herr Münzberg
Frau Rehr
Herr Reyer
Frau Scheffer
Herr Schill

Gäste

Frau Rohrmann
Frau Weighardt
Frau Janser
Herr Jungnickel
Frau Oetken
Herr Ahrens
Frau Röhrs
Ratsfrau Hein
Herr Scheffer
Frau Bollmann
Ratsherr Temel

Verwaltung

Herr Stöcken
Herr Leisner
Frau Schnücker-Schulz
Frau Kitzmann-Voß
Frau Anders

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Stanjek, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Er verweist auf die besonderen Hygieneregeln und Infektionsschutzmaßnahmen. Es ist immer auf einen ausreichenden Abstand von 1,5 m zueinander zu achten. Ein Mund-Nasen-Schutz muss während der Sitzung nicht getragen werden. Außerhalb des Sitzungsraums ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Gäste werden gebeten, diesen während der gesamten Sitzung zu tragen. Mitglieder und Gäste sollen sich in die Anwesenheitslisten eintragen, damit sie im Falle einer Infektion kontaktiert werden können. Es gibt Mikrofone zur besseren Verständigung. Das Mikrofon kann mit dem zur Verfügung stehenden Handschuh weitergereicht werden. Beiratsmitglieder sollen ihre Redebeiträge auf 3 Minuten begrenzen. Die Husten- und Niesetikette ist einzuhalten.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung fristgerecht eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.06.2020

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Ein Beiratsmitglied verweist auf den neuen Leitfaden zur gendergerechten Kommunikation für Mitarbeiter*innen der Landeshauptstadt Kiel. Es steht die Frage im Raum, ob sich der Beirat für Seniorinnen und Senioren nun Beirat für Senior*innen nennen muss. Der Vorstand klärt das Anliegen mit dem Rechtsamt und mit eigener Erörterung.

zu TOP 5 Schwerpunktthemen

a) Gespräch mit Herrn Stadtrat Stöcken

Herr Stöcken begrüßt alle Beiratsmitglieder und Gäste. Er kündigt an, aufgrund neuer Corona Infektionen in Mettenhof weniger Zeit für die Beiratssitzung zu haben als eigentlich von ihm gewünscht und geplant. Frau Kitzmann-Voß aus dem Gesundheitsamt und Herr Leisner aus dem Amt für Soziale Dienste begleiten Herrn Stöcken zu der Sitzung und können spezifische Fragen aus ihren Ämtern beantworten.

Herr Stöcken beantwortet die Fragen aus dem vorab zugesandten Fragenkatalog.

Zu dem Thema Wohnen schlägt er vor, die Kieler Wohnungsgesellschaft, KiWoG, in eine Beiratssitzung einzuladen.

Bereits die Frage, was bezahlbarer Wohnraum ist, kann nicht pauschal beantwortet werden. Es könnten die Kosten im Verhältnis zum Einkommen oder ausschließlich sozialer Wohnungsbau sein. Wichtig sind nicht nur barrierefreie und senior*innengerechte Wohnungen bei Neubauten, sondern auch im jetzigen Wohnungsbestand. Hiermit beschäftigt sich u.a. der „Masterplan Wohnen“, der zurzeit aktualisiert wird.

Einen Wohnungstausch betrachtet Herr Stöcken als schwierig. Neuere, kleinere Wohnungen sind meist teurer als die der Senior*innen. Die Bereitschaft für eine kleinere Wohnung mehr Geld auszugeben, besteht meist nicht. Weiterhin gibt es nicht eine pauschal passende Wohnungsgröße für Senior*innen.

Auch die Pflegebedarfsplanung wird aktualisiert und voraussichtlich 2021 fertiggestellt. Das Leitziel in der Planung ist der Verbleib älterer Menschen in ihrem Zuhause, auch wenn der Unterstützungs-, Hilfe- und Pflegebedarf steigt.

20 Kieler Senior*innen sind wohnungslos gemeldet. Es handelt sich ungefähr um die gleiche Anzahl an Frauen und Männern. Es gibt jedoch eine Dunkelziffer. Das ehemalige Internat im Königsweg soll zukünftig eine Anlaufstelle für obdachlose, pflegebedürftige ältere Menschen in Kiel werden. Gemeinsam mit der Diakonie wird dafür ein Konzept entwickelt.

Das Thema Altersarmut sollte gemeinsam nach Veröffentlichung des Sozialberichtes 2020 besprochen werden. Die Anzahl der von Altersarmut betroffenen Menschen lässt sich lediglich an der Zahl der Grundsicherungsbezieher*innen abschätzen.

Für ambulante Pflegedienste sind Ausnahmegenehmigungen fürs Parken geplant.

Seit März sind überwiegend Menschen im Alter von über 50, die Meisten über 60 und über 70 Jahren an Covid-19 erkrankt. Viele hatten bereits Vorerkrankungen, insbesondere das Immunsystem betreffend. 272 Menschen wurden in Kiel positiv auf das Virus getestet. 10 Todesfälle wurden in Zusammenhang mit dem Virus in Kiel verzeichnet. Bis zu 600 Menschen waren in Kiel gleichzeitig in Quarantäne.

Im UKSH und dem städtischen Krankenhaus wurden Intensivkapazitäten bereitgehalten und Operationen untersagt. Die Kapazitäten wurden jedoch nicht gebraucht. Es konnten sogar drei Patient*innen aus Frankreich versorgt werden.

Auch in einem Heim für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen haben sich mehrere Bewohner*innen infiziert, von denen drei gestorben sind.

Dank der guten Arbeit des Gesundheitsamtes Kiel konnte die Stadt die Corona Pandemie im Vergleich zu anderen Städten gut bewältigen. 53 Mitarbeitende wurden für die Verfolgung der Infektionsketten freigestellt. Bezüglich der jetzigen Organisation und des „Dienstpostenplans“ des Gesundheitsamtes wird auf den öffentlichen Stellenplan der Landeshauptstadt Kiel verwiesen.

Gemeinsam mit Dr. Herlitzius, Leiterin des Gesundheitsamtes, werden Ideen für ein „Gesundheitsamt der Zukunft“ gesammelt. Eine Möglichkeit wäre in diesem Zusammenhang die personelle Aufstockung der Abteilung Infektionsschutz.

Ein kommunales Krankenhaus benötigt zukünftig eine Station für Infektionsschutzmaßnahmen. Unbelegte Betten sind jedoch in der Krankenhausfinanzierung nicht vorgesehen. Eine Auslastung von 80% ist erforderlich, damit ein Krankenhaus wirtschaftlich arbeitet.

Für die städtischen Krankenhäuser in Kiel und Neumünster soll ein Gutachten einer Fachfirma erstellt werden, ob und ggf. wo Synergien zwischen den Häusern geschaffen werden können, z.B. durch eine gemeinsame Apotheke oder Verwaltung. Einen Zeitplan für eine mögliche Kooperation mit dem Krankenhaus Neumünster gibt es noch nicht. Es sollen keine Leistungen eingeschränkt werden, sodass die beiden kommunalen Krankenhäuser auch zukünftig für die Versorgung der Bevölkerung vor Ort tätig sein werden.

Herr Stöcken beantwortet die Fragen der Beiratsmitglieder und Gäste.

Da der medizinische Dienst der Krankenkassen die Besuche in den Heimen bis Ende des Jahres aussetzt, wird eine telefonische Beratung durchgeführt.

Ein Beiratsmitglied lobt das engagierte und hilfsbereite Team im städtischen Krankenhaus. Herr Stöcken ermutigt den Beirat, das Lob direkt an die Mitarbeitenden weiterzugeben, z. B. in Form eines Briefes.

b) Vorstellung von Herrn Temel, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit

Ratsherr Temel stellt sich als neuer Vorsitzender des Kieler Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit vor. Bei seiner Internetrecherche zum Thema „Kiel, sozial, Senioren“ wurde ihm neben der Homepage der Landeshauptstadt Kiel direkt der Beirat für Seniorinnen und Senioren vorgeschlagen.

Herr Temel lädt Vertreter*innen des Beirates für einen mündlichen Bericht ein bis zweimal im Jahr in den Ausschuss ein. Diesen Vorschlag möchte er auch anderen Gremien, wie dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Forum für Migrantinnen und Migranten unterbreiten.

Ein Beiratsmitglied schlägt eine gemeinsame Sitzung von Ausschuss und Beirat zu einem Schwerpunktthema vor. Herr Temel begrüßt den Vorschlag und visiert das Jahr 2021 an. Er bittet um Themenvorschläge der Beiratsmitglieder.

zu TOP 6 Mitteilungen des Vorstandes

Am 15.06.2020 fand eine informelle Vorstandssitzung statt. Aufgrund der Corona Abstandsregelungen ist eine beiratsöffentliche Vorstandssitzung bisher nicht möglich gewesen.

Die weiteren Planungen der Beiratssitzungen 2020 sehen wie folgt aus. Am 06.08.2020 ist Frau Jensen aus der Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier eingeladen und wird unter anderem von den Anlaufstellen Nachbarschaft berichten. Im September findet eine nichtöffentliche Klausurtagung statt. Diese dient dem Kennenlernen, Austausch und Festsetzen gemeinsamer Ziele. Geplant ist eine eintägige Sitzung von 10:00 bis 15:00 Uhr. Zur Sitzung am 01.10.2020 kommt Herr Zierau, Dezernent für Finanzen, Personal, Ordnung und Feuerwehr. Zur Novembersitzung soll das Gesundheitsamt eingeladen werden. Am 03.12.2020 ist der Oberbürgermeister Herr Dr. Kämpfer eingeladen. Herr Kämpfer nimmt regelmäßig an einer Beiratssitzung im Jahr teil.

Der Vorstand bittet die Verwaltung um die versprochene Schulung für die Bedienung der iPads. Die Beiratsmitglieder würden gerne befähigt werden, u. a. Terminplanungen vorzunehmen, Adressen einzupflegen und E-Mail-Konten zu synchronisieren. Nach einer internen Umfrage haben neun Beiratsmitglieder Bedarf an einer Schulung, sechs benötigen keine Hilfestellung.

Die Fachgruppen haben ihre Haushaltsbedarfe in den ersten Sitzungen besprochen und mit Versand der Protokolle angemeldet.

Im letzten Jahr hat der Beirat die Partnerstadt Stralsund besucht und sich zu senior*innenpolitischen Themen ausgetauscht. Der Vorstand schlägt vor, ein nächstes Treffen mit Vertreter*innen aus Aarhus in Dänemark zu planen. Herr Tovar hat den Beirat 2019 bestärkt, die Städtepartnerschaften aktiv zu nutzen. Die Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird gebeten, den Kontakt zur Stadt Aarhus vorzubereiten.

Am 10.07.2020 um 10:00 Uhr ist der Vorstand zu einem Termin mit Herrn Leisner und Frau Schnücker-Schulz im Amt für Soziale Dienste eingeladen.

Der Vorstand hat wegen des Kieler Corona-Armbandes Kontakt mit dem Verein Grotschendreher aufgenommen. Der Verein wurde gebeten, den Beirat diesbezüglich laufend zu informieren. Das Armband soll nach Fertigstellung in einer Beiratssitzung vorgestellt werden.

Frau Scheffer schlägt vor, dass der Beirat von seinem Recht gebraucht macht, in der Ratsversammlung zu sprechen. Herr Stanjek möchte den Klausurtag im September abwarten und dort näheres besprechen.

Herr Glüsing erinnert an seine Fragen aus der letzten Sitzung an den Vorstand. Er bittet um Klärung von Parkmöglichkeiten der Beiratsmitglieder in der Waisenhofstraße und Nutzen des überdachten Fahrradstellplatzes im Rathausinnenhof.

zu TOP 7 Anträge/ Beschlussvorlagen

Es liegen keine Anträge oder Beschlussvorlagen vor.

zu TOP 8 Berichte aus den Fachgruppen

In der Fachgruppe Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum wurde Herr Glüsing zum Sprecher gewählt. Für die Fachgruppe Schutz und Sicherheit für ältere Menschen ist Herr Schill Sprecher. Frau König ist Sprecherin der Fachgruppe Wohnen und Pflege im Alter. Herr Fischer leitet die Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit. Die Fachgruppe Kultur trifft sich am 23.07.2020

Zu dem Protokoll der Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird angemerkt, dass keine Doppelstruktur durch eine Schulung der Stadt Kiel und ein Beiratsmitglied erfolgen soll.

*Nachträglicher Hinweis zum Protokoll: Die im Protokoll der Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit vom 01.07.2020 erwähnte Schulungs- und Hilfestellungsmöglichkeit durch Frau Rehr kann als Ergänzung nach erfolgter Schulung durch eine*n Referent*in der Stadt Kiel von den Mitgliedern des Beirats in Anspruch genommen werden.*

Es gibt keine weiteren Fragen oder Ergänzungen zu den Protokollen.

zu TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung/ Berichte aus Ämtern und Betrieben

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.

zu TOP 10 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Im Jungen Rat wurde von dem Projekt „tiny Rathaus“ berichtet. Dabei handelt es sich um einen mobilen Wagen, der als kleines Rathaus dienen soll. Dieser kann variabel zu verschiedenen Veranstaltungen und von unterschiedlichen Akteur*innen genutzt werden. Auch der Beirat für Seniorinnen und Senioren könnte diesen nutzen, um in den Stadtteilen zu agieren.

zu TOP 11 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Beim Runden Tisch Elmschenhagen wurden die ersten Veranstaltungen für das Jahr 2021 geplant.

zu TOP 12 Verschiedenes, Termine und Einladungen

Ein Beiratsmitglied regt an, die Betreffzeile beim E-Mail-Versand auszufüllen. Ansonsten können E-Mails im SPAM-Ordner abgelegt werden.

Der Vorstand steht mit Herrn Dornberger, Leiter des Kieler Woche Referats, bezüglich der Kieler Woche in Kontakt. Auch für ältere Menschen wird es Angebote geben. Nähere Informationen folgen.

Der Landesseniorenrat bietet am 26.08.2020 in Selent eine Grundschulung für neue Mitglieder an. Interessierte sollten sich schnell anmelden, da die Teilnehmendenzahl auf

20 Personen begrenzt ist. Bei Teilnahmeentschluss ist vorab ein Dienstreiseantrag zu stellen.

Ein Beiratsmitglied fragt nach den Visitenkarten. Die Geschäftsführung führt aus, dass diese bestellt werden, wenn von allen Mitgliedern Rückmeldungen zu den verwendeten Daten vorliegen.

zu TOP 13 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Stanjek schließt die Sitzung des Beirates um 11:48 Uhr.

Karl Stanjek
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-